

Station 3

Name: _____

Der Islam nach Mohammed

Nach Mohammeds Tod gab es im Islam keine weiteren Propheten mehr. Die religiöse und politische Führung wurde von den Kalifen übernommen.

Die ersten vier Kalifen waren Abu Bakr, Omar, Osman und Ali. Sie alle hatten den Propheten persönlich gekannt. Man nennt sie die vier „rechtgeleiteten Kalifen“.

Schon früh entbrannten über die Nachfolge Mohammeds heftige Streitigkeiten. Diesen fiel Ali zum Opfer, der 661 n. Chr. ermordet wurde. Der Islam spaltete sich in mehrere Gruppen. Die Hauptströmungen, die bis heute bestehen, waren die Schiiten und die Sunniten.

Die Schiiten vertreten die Überzeugung, dass nur ein Familienangehöriger Mohammeds der legitime Nachfolger des Propheten sein kann, d. h. also Ali und nach ihm seine Söhne. Weil Alis Söhne die Nachfolge nicht antreten konnten, wurden Imame aus Alis Familie gewählt, die auf Mohammeds Tochter Fatima zurückgingen.

Die Sunniten, die ihre Bezeichnung von „sunna = Brauch“ ableiten, wählen ihre Kalifen unabhängig von deren Herkunft und beziehen sich dabei auf die Überlieferungen von Mohammed.

Aufgabe 1:

1. Lies den Text.
2. Definiere die Begriffe:

Kalif _____

Schiiten _____

Sunniten _____

Aufgabe 2:

Wo ist der Islam heute verbreitet? Recherchiere im Internet. Zeichne es rot auf der Weltkarte unten ein.



Station 4

Name: _____

Die fünf Säulen des Islam (1)**1. Das Glaubensbekenntnis (Schahada)**

Die 1. Säule des Islam ist die Schahada („Zeugnis, Bezeugung“), das Glaubensbekenntnis. Es besteht aus zwei Teilen, dem Bekenntnis zu dem einen Gott und der Bestätigung Mohammeds als Gesandter Gottes.

1. La ilaha illa 'llah
Es gibt keinen Gott außer Gott
2. Muhammadun rasulu'llah(i)
Mohammed ist der Gesandte Gottes

Im Koran steht das Glaubensbekenntnis in den Suren 37,35 und 47,19.

Die Schiiten fügen meistens noch einen dritten Teil hinzu:

3. Aliy waliyu 'llah
Ali ist der Freund Gottes

Das Glaubensbekenntnis ist ein Bekenntnis zum Monotheismus. Die Teile des Glaubensbekenntnisses werden beim Gebet jeweils zweimal gesprochen.

Jeder, der das Glaubensbekenntnis vor zwei Zeugen spricht, gilt als Muslim.

**Aufgabe 1:**

1. Lies den Text.
2. Erkläre, wie das islamische Glaubensbekenntnis aufgebaut ist.

3. Schreibe auf, wozu sich der Muslim bekennt, wenn er das Glaubensbekenntnis spricht.

4. Erkläre, warum die Schiiten meistens einen 3. Satz zum Glaubensbekenntnis hinzufügen.

5. Vergleiche das islamische und das christliche Glaubensbekenntnis.

a) Was ist ähnlich?

b) Welcher Unterschied besteht?
